

Absage aller Tarifverhandlungen bundesweit!

Jetzt wird's ernst: Nikolaus – Streik im Haus!

Weihnachten und die Wochen davor sind auch für Beschäftigte im Einzelhandel und ihre Familien in jedem Jahr etwas Besonderes. Sie treffen häufig auf freundliche und frohgestimmte Kund:innen, können sogar im dicksten Stress deren Wünsche erfüllen, lassen sich selbst gern und oft von ihrer Stimmung anstecken. In diesem Jahr haben die Arbeitgeber:innen ihnen jedoch schon weit vor Weihnachten die Stimmung vermiest: Sie wollen keine Lohnerhöhung zahlen, die auch den Beschäftigten die Schwierigkeiten der seit anderthalb Jahren „wütenden“ enormen Preissteigerung überwinden hilft. Und weil **ver.di** bei den Tarifverhandlungen am 2. November in Hessen aus guten Gründen ihr Angebot von 6 Prozent für dieses und 4 Prozent für nächstes Jahr nicht annahm, haben die Arbeitgeber:innen bundesweit alle bereits fest vereinbarten Termine für Tarifverhandlungen - in Hessen für den 12. Dezember - ohne nachvollziehbare Begründung abgesagt.



Arbeitgeber:innen müssen deutlich mehr anbieten: Protest von Streikenden des hessischen Einzelhandels am 5. Oktober 2023 vor der Zentrale der REWE Markt GmbH Region Mitte in Rosbach v.d.H.



Solidarität lässt niemanden im Regen stehen: Streik- und Aktionstag von Beschäftigten im hessischen Einzelhandel am 27. Oktober 2023 in Wiesbaden. Fotos: Katja Deusser

Gegen diese Art der Willkür streiken zahlreiche Kolleg:innen und gehen auf die Straße. Denn sie zielt darauf ab, den Beschäftigten einen Tarifabschluss aufzuzwingen, der weder ihre aktuelle Situation deutlich verbessert noch die auch künftig zu erwartenden hohen und steigenden Preise fürs Lebensnotwendige ausgleicht. Seit Beginn der Preisexplosion bei den Lebensmitteln, beim Sprit, Strom und der Heizenergie im Frühjahr letzten Jahres erhielten die Beschäftigten im hessischen Einzelhandel zum 1. April 2022 eine Lohnerhöhung von 1,7 Prozent. Zum 1. Oktober 2023 folgte in manchen Unternehmen ohne Tarifabschluss eine weitere Zahlung von 5,3 Prozent, um die sich stark und breit entfaltenden Streiks „abzuwürgen“. Das ist den Arbeitgeber:innen nicht gelungen.

**Mehr Informationen: <https://handel-hessen.verdi.de/>
und auf facebook: facebook.com/verdihessenhandel**

Landesbezirk Hessen
Fachbereich Handel, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt/M., Tel.: 069 2569-0
Verantwortlich: Marcel Schäuble
Druck und Satz: Herbert'sche Druckerei, Griesheim; Pixel & Linie, Griesheim

Wir

im Einzel- und
Versandhandel
in Hessen

Tarifinfo 11 / 2023

**Nächste Tarif-
verhandlung: von
Arbeitgeber:innen
abgesagt!**

**Mitglied
werden:**



Auch die Absage weiterer Tarifverhandlungen wird nicht dazu führen, dass die Beschäftigten „zu Kreuze kriechen“. Denn die genannten 1,7 und 5,3 Prozent zusammen liegen deutlich unter dem Verlust an Kaufkraft durch die Preissteigerung in der gleichen Zeit von geschätzten 13 Prozent. Deshalb können und wollen die Kolleg:innen ihr Ziel nicht aufgeben: Die Gehälter, Löhne und Ausbildungvergütungen müssen so spürbar angehoben werden, dass der seit Frühjahr letzten Jahres erlittene Verlust wenigstens einigermaßen „aufgefangen“ wird. Ist das zu viel verlangt? **ver.di** meint: Nein! Denn die großen Einzelhandelsunternehmen melden immer wieder kräftig steigende Umsätze und sprudelnde Gewinne.

Angesichts dieser guten Entwicklung in der Branche gibt es weder eine triftige Begründung für ein Angebot von bloß 6 plus 4 Prozent für zwei Jahre noch für eine willkürliche Absage der Tarifverhandlungen. **ver.di** fordert den unternehmerischen Handelsverband Hessen auf, sich der sozialen Verantwortung der Arbeitgeber:innen bewusst zu werden und entsprechend zu handeln. Können sie in nächster Zeit nicht mit richtigen Argumenten überzeugt werden, dann wird es auch in den Wochen des Weihnachtsgeschäfts zu Streiks und Aktionen kommen. Bis jetzt sieht es so aus, als ob die Arbeitgeber:innen keine andere Sprache verstehen. Doch ist gewiss:

6 und 4 sind 10 - dabei bleiben wir nicht steh'n!

Du kannst mithelfen, die Arbeitgeber:innen wieder an den Verhandlungstisch zurückzubringen: Fordere die hessischen Arbeitgeber:innen auf, sich verantwortlich zu zeigen, ihrem Angebot einen kräftigen Schubs zu geben und die Leistung ihrer Beschäftigten endlich zu würdigen. Besten Dank schon jetzt für Deine passende Mail an den Handelsverband Hessen: service@hv Hessen.de

Jetzt den Arbeitgeber:innen nicht das Feld überlassen:

Organisiert Euch – aktiviert Eure Kolleg:innen – kämpft gemeinsam!



Wir sind erreichbar!

ver.di-Mitglieder im Handel mit Fragen und Problemen:

ver.di-Zentrum /
Team *Beratung und Recht*

Kassel ☎ 0561 97 06 0

Fulda ☎ 0661 97 94 0

Bad Hersfeld ☎ 0661 97 94 0

Gießen ☎ 0641 93 23 4 0

Hanau ☎ 0661 9794 0

Frankfurt ☎ 069 25 69 0

Wiesbaden ☎ 0611 18 30 7 0

Darmstadt ☎ 06151 39 08 0

E-Mail: service.hessen@verdi.de

Betriebsräte im Handel:

Andreas Timmann ☎ 0151 215 151 09

Katja Deusser ☎ 0151 167 505 55

Özlem Weigl ☎ 0151 563 717 18

Matthias Schäfer ☎ 0151 406 420 43

Horst Gobrecht ☎ 0160 901 606 36

- Beitrittserklärung
- Änderungsmittelteilung

Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel Vorname

Land/PLZ Wohnort

Ich möchte Mitglied werden ab

Name

Telefon

Geburtsdatum

Straße Hausnummer

E-Mail

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos

Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Branche

ausgeübte Tätigkeit

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in

Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)

Dual Studierende*r Sonstiges

monatlicher Bruttoverdienst

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

bis

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Monatsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen